

## **ZBB 2009, 226**

**StGB §§ 14, 246, 266, 283 ff.**

**Abkehr von der Interessentheorie bei Strafbarkeit des GmbH-Geschäftsführers wegen Bankrotts**

BGH, Beschl. v. 10.02.2009 – 3 StR 372/08 (LG Oldenburg), ZIP 2009, 959

**Leitsatz:**

Für die Zurechnung der Schuldner Eigenschaft i. S. d. §§ 283 ff. StGB ist unter Aufgabe der Interessentheorie maßgeblich daran anzuknüpfen, ob der Vertreter i. S. d. § 14 StGB im Geschäftskreis des Vertretenen tätig geworden ist. Dies ist bei rechtsgeschäftlichem Handeln zu bejahen, wenn der Vertreter entweder im Namen des Vertretenen auftritt oder Letzteren wegen der Vertretungsmacht jedenfalls im Außenverhältnis die Rechtswirkungen des Geschäfts unmittelbar treffen. Gleiches gilt, wenn sich der Vertretene zur Erfüllung seiner außerstrafrechtlichen, aber gleichwohl strafbewehrten Pflichten (§ 283 Abs. 1 Nr. 5 – 7 StGB) eines Vertreters bedient.